




AM 26.1.
NEOS


NEOSLETTER

BEREIT

FÜR LANGENZERSDORF

JÄNNER 2025 / AUSGABE 1

NEOS

Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



AM 26.1.
NEOS

5 Jahre NEOS in Langenzersdorf – Eine Erfolgsgeschichte!

In wenigen Wochen stehen die Gemeinderatswahlen an, und es ist Zeit, zurückzublicken – auf 5 Jahre intensiver Arbeit, die wir als NEOS Langenzersdorf für unseren Ort leisten durften. Trotz unserer kleinen Fraktion haben wir mit viel Herzblut, Einsatz und einem klaren Fokus auf Zusammenarbeit erreicht, dass Langenzersdorf zukunftsfähiger, lebenswerter und bürgernäher geworden ist.

Unsere Vision war es von Anfang an gemeinsam unseren Ort weiterzuentwickeln. Wir haben bewiesen: Auch als kleine Fraktion kann man Großes bewegen, wenn man anpackt, sachlich bleibt und auf Zusammenarbeit setzt.

Die Highlights unserer Erfolge der letzten 5 Jahre



TRANSPARENZ UND BÜRGERBETEILIGUNG

Wir haben Langenzersdorf transparenter und bürgernäher gemacht. Unser erster Antrag zur Videoübertragung der Gemeinderatssitzungen wurde mit etwas Verspätung doch umgesetzt, nachdem vier ehemalige ÖVP-Gemeinderäte plötzlich doch die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme erkannt hatten.

Mit der Einführung von „Sie am Wort“ ermöglichen wir es den Bürgerinnen und Bürgern, ihre Themen, die sie bewegen, dem ganzen Gemeinderat zu präsentieren. Doch das ist erst der Anfang auf dem Weg zu einem transparenten und bürgernahen Langenzersdorf.



VERKEHR: MOBILITÄT FÜR MORGEN

Wir waren die erste und einzige Partei, die gegen die Zugstreichungen zu Beginn des Jahres 2024 lautstark protestierte. Unser offener Brief an die ÖBB und das Verkehrsministerium hat das Thema auf die Agenda gebracht. Zudem haben wir weitere Erfolge erzielt: Der Resolutionsantrag für den Ausbau der Lärmschutzwand entlang der A22 wurde angenommen. Dank unseres Engagements ist die Sicherheit am Schulweg im Bereich der Mittelschule gestiegen, und wir haben den Ausbau von Fahrradständern sowie die Schaffung von Fahrradboxen beim Bahnhof durchgesetzt.



KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

Langenzersdorf setzt nun verstärkt auf Nachhaltigkeit. Dank unserer Initiative ist eine Erneuerbare Energiegemeinschaft in der Entstehung und wir haben die Prüfung sowie Umsetzung von PV-Überdachungen von Parkplätzen mit unserem Antrag angestoßen – ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz und Energiewende.



ZUSAMMENLEBEN: VIELFALT UND GEMEINSCHAFT

Wir stehen für eine weltoffene und tolerante Gemeinschaft. Der Regenbogenzebrastreifen im Ort ist ein sichtbares Zeichen dafür. Auch unser Resolutionsantrag zum Verbot von Konversionstherapien zeigt, dass wir uns für Grundrechte und Vielfalt starkmachen. Zudem haben wir mit unserer Expertise im Bereich Gastronomie einen neuen Pächter für das Gasthaus Seeschlacht gefunden, der unser Erholungsgebiet bereichert.



KONTROLLE

Als Kontrollpartei haben wir Verantwortung übernommen. Mit Michael Artner als Vorsitzendem des Prüfungsausschusses haben wir Transparenz geschaffen und Missstände aufgedeckt.

BEREIT FÜR LANGENZERSDORF



Bereit für die nächsten 5 Jahre!

Langenzersdorf steht vor großen Herausforderungen. Ob Mobilität, Ortsentwicklung oder Transparenz – in den nächsten Jahren müssen wir kluge Entscheidungen treffen, um unseren Ort nachhaltig, modern und lebenswert zu gestalten. Dafür braucht es frischen Wind, klare Ziele und vor allem eine Kraft, die mutig genug ist, echte Veränderungen anzustoßen: **NEOS**.



1. MOBILITÄT: LANGENZERSDORF IN BEWEGUNG BRINGEN!

„Wege, die verbinden – Mobilität, die funktioniert.“

- Steigerung der Intervalle und Zuverlässigkeit im öffentlichen Nahverkehr
- Sichere Geh- und Radwege für alle Generationen
- Wiedereinführung des Nachtbusses
- Smarte Lösungen für das „letzte Meile“- Problem
- Barrierefreiheit – weil Mobilität für alle da sein muss
- Verkehrsberuhigung im Bereich von Schulen und Kindergärten



2. ORTSENTWICKLUNG: PLATZ FÜR DIE ZUKUNFT

„Nachhaltig planen, gemeinsam gestalten.“

- Für ein Ortszentrum, das Leben ins Herz des Ortes bringt
- Reduzierung des Bodenverbrauchs durch Nachverdichtung statt Zersiedelung
- Errichtung von PV-Anlagen als Parkplatzüberdachung
- Effizienter Lärmschutz und verlässlicher Hochwasserschutz
- Bürger:innenbeteiligung bei großen Bauprojekten
- Beteiligungsmodelle für Bürger:innenkraftwerke



3. TRANSPARENZ UND KONTROLLE: OFFENHEIT, DIE VERTRAUEN SCHAFFT

„Offen und ehrlich: Politik, die Langenzersdorf mitgestalten lässt.“

- Volle Transparenz bei Finanzen, Förderungen und Vergabe von Aufträgen
- Laufende Kontrolle bei großen Bauprojekten zur Vermeidung von überschießenden Kosten und Baumängeln
- Konsequente Offenlegung von Unvereinbarkeiten bei Gemeinderät:innen und Funktionsträger:innen
- Regelmäßige Information und Einbindung der Bürger:innen vor großen Projekten und Neuerungen in der Gemeinde unter Festlegung einer Wertgrenze

Langenzersdorf hat alles, was es braucht, um ein Ort voller Lebensqualität zu sein – wir müssen es nur anpacken!

Unser gesamtes Programm finden Sie hier: 





ZEIT FÜR EINEN NEUANFANG: WARUM LANGENZERSDORF MEHR VERDIENT HAT

Langenzersdorf hat enorme Potenziale. Doch wer sich die Bilanz der letzten Jahre unter der Führung der ÖVP ansieht, erkennt schnell: Diese Möglichkeiten werden nicht genutzt. Die Bürgermeisterpartei hat mehrfach gezeigt, dass sie den Herausforderungen nicht gewachsen ist. Statt einer klaren Linie erleben wir Stückwerk, Misswirtschaft und Amtsmüdigkeit. Es ist Zeit für einen Neuanfang.

MILLIONEN FÜR STÜCKWERK: DAS PROBLEM MIT DEN BAUPROJEKTEN

Ein Paradebeispiel für Missmanagement ist das Gasthaus Seeschlacht. Hier wurden aufgrund von fehlender Kontrolle (vor unserer Zeit im Gemeinderat) und mangelndem Management Millionen in den Sand gesetzt. Dieses Projekt reiht sich nahtlos in eine Serie von Fehlentscheidungen ein, die Langenzersdorf teuer zu stehen kommen. Vom Gasthaus Seeschlacht bis zu anderen Bauprojekten wird vor allem eines klar: Es gibt keinen Plan, kein Konzept und keine langfristige Vision. Alles wirkt wie ein Stückwerk, ohne Zusammenhang oder strategisches Ziel. Was Langenzersdorf braucht, ist eine klare Linie, ein qualitativvolles Projektmanagement und laufende Kontrolle.

ORTSZENTRUM? FEHLANZEIGE

Das Ortszentrum könnte das pulsierende Herz von Langenzersdorf sein – ein Ort, an dem sich Menschen treffen, Geschäfte florieren und Gemeinschaft entsteht. Doch was erleben wir stattdessen? Stillstand und Planlosigkeit.

Ein besonders absurdes Beispiel: Die Gemeinde hat ein Gebäude im Ortszentrum angekauft und sogar einen weiteren Ankauf geplant – ohne auch nur den Ansatz einer Idee zu haben, was mit diesen Immobilien geschehen soll. Ein teures Experiment auf Kosten der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, das keinerlei Nutzen für unseren Ort bringt. Damals haben wir NEOS diese völlig kopflose Vorgehensweise aufs Schärfste kritisiert.

Dieses Vorgehen ist symptomatisch für die Politik der letzten Jahre: Stückwerk, ohne Plan und ohne Konzept. Statt eine klare Vision für unser Ortszentrum zu entwickeln, werden Millionen in Einzelprojekte gesteckt, die weder zusammenpassen noch langfristigen Mehrwert bieten.



SCHULDENEXPLOSION TROTZ SPRUDELNDER EINNAHMEN

Noch alarmierender: In den letzten 5 Jahren hat sich der Schuldenberg Langenzersdorf auf über 14 Millionen Euro verdoppelt – und das, obwohl die Gemeinde von sprudelnden Steuereinnahmen die letzten Jahre profitiert hat. Und im Jahr 2025 sollen die Schulden weiter auf 17 Millionen Euro steigen. Das ist unverantwortlich gegenüber den nächsten Generationen. Wo andere Gemeinden ihre Finanzen klug managen und nachhaltig investieren, verschwendet die ÖVP in Langenzersdorf Geld, ohne klare Prioritäten zu setzen.

EIN SKANDAL, DER LANGENZERSDORF AUF DEN KOPF STELLT: DIE ROLLE DES BÜRGERMEISTERS IM FALL BLUMEN REGINA

Es begann mit einem Lagerplatz, der illegal auf einem Grundstück im Grünlandgürtel errichtet wurde – ein Grundstück, das laut Widmung als Emissionsschutzgebiet ausgewiesen war und somit für solche baulichen Aktivitäten völlig ungeeignet ist. Was hätte in einer funktionierenden Gemeinde passieren müssen? Eindeutige Sanktionen und eine sofortige Räumung. Doch was tat die Marktgemeinde? Nichts. Trotz wiederholter Urgegnen von besorgten Bürgerinnen und Bürgern und dem Wissen um die rechtswidrige Nutzung unternahm der Bürgermeister, der als Baubehörde erster Instanz fungiert, jahrelang nichts.

In weiterer Folge kam es zu einem gewerberechtlichen Verfahren, wonach die Firma Blumen Regina, ihre Betriebszeiten ausweiten wollte. Auf der einen Seite des Verfahrens stand die Marktgemeinde Langenzersdorf und auf der anderen Seite unser Bürgermeister als Anwalt der Firma Blumen Regina. Was für ein Bild auf die Integrität und Unabhängigkeit der Gemeindeverwaltung! Statt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten, stellte sich der Bürgermeister gegen seine eigene Gemeinde.

Doch es wird noch schlimmer: Nachdem die Firma Blumen Regina gezwungen war, den Lagerplatz zu räumen, ging der Streit weiter. Der Besitzer begann Bürgerinnen und Bürger anzuzeigen, die einen Gemeindegeweg nutzten, der schon seit Jahrzehnten über sein Grundstück ging. Was tat die Gemeinde daraufhin? Um die Situation zu „lösen“, möchte die Gemeinde die Firma mit dem Abkauf eines für die Gemeinde wertlosen Grundstücks in Höhe von 70.000 Euro und einer Umwidmung eines weiteren Grundstücks belohnen, damit der Lagerplatz erneut errichtet werden kann!

Was sich hier abspielt, hat nichts mit verantwortungsbewusster Politik zu tun. Es ist eine unfassbare Unvereinbarkeit von Interessen, bei der der Bürgermeister und die Marktgemeinde Erpresser mit Steuergeldern belohnen, statt für die Rechte und Interessen der Bürgerinnen und Bürger einzutreten. Das alles geschah in einem politischen Klima der Intransparenz und fragwürdigen Entscheidungen, die sich kaum noch als Zufall erklären lassen. Was hier geschehen ist, wirkt wie ein schlechtes Drehbuch auf Kosten der Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer.

Anmerkung: Informationsstand Anfang Dezember 2024



UNSERE VISION FÜR LANGENZERSDORF

Langenzersdorf braucht eine Neuausrichtung. Wir NEOS haben die Ideen, die Tatkraft und die Bereitschaft, unsere Gemeinde zukunftsfit zu machen. Mit klaren Konzepten bei der Ortsentwicklung, Mobilität und Transparenz schaffen wir die Grundlage für ein besseres Langenzersdorf.

ORTSENTWICKLUNG: Lebendig, strategisch und innovativ

Der Umgang mit unserem Raum ist entscheidend für die Lebensqualität in Langenzersdorf. Wir als NEOS setzen auf eine klare Vision: ein lebendiges, nachhaltiges Ortszentrum, das als Herzstück von Langenzersdorf Menschen zusammenbringt, die Herausforderungen der Zukunft berücksichtigt und die lokale Wirtschaft stärkt.

Das Ortszentrum selbst wird in enger Abstimmung mit Bürger:innen und Expert:innen völlig neugestaltet. Öffentliche Räume wie Plätze, Grünanlagen und verkehrsberuhigte Zonen sollen zum Verweilen einladen. Ein vitales Zentrum mit lokalen Geschäften, Cafés, Restaurants und Treffpunkten sorgt nicht nur für mehr Lebensqualität, sondern auch für wirtschaftlichen Aufschwung. Denn ein lebendiges Zentrum zieht Menschen an, stärkt die Kaufkraft vor Ort und schafft Arbeitsplätze. Unsere Revitalisierung wird dabei nicht nur die lokale Wirtschaft beleben, sondern auch ein Aushängeschild für Langenzersdorf werden: modern, nachhaltig und lebenswert.

Die strategische Nachverdichtung in bereits erschlossenen Gebieten – etwa durch die Überbauung von Supermärkten und anderen öffentlichen Gebäuden – schafft neuen Wohnraum, ohne wertvolle Grünflächen zu versiegeln. Diese Mehrfachnutzung sorgt nicht nur für leistbare Wohnungen, sondern reduziert gleichzeitig den Druck auf die Grundstückspreise. Insbesondere junge Menschen

sollen von diesem Konzept profitieren. Mit Starterwohnungen, die durch klare und transparente Vergabekriterien erreichbar werden, wollen wir jungen Erwachsenen ermöglichen, in ihrer Heimatgemeinde zu bleiben. So stärken wir die soziale Bindung in unserer Gemeinde.

Zusätzlich legen wir großen Wert auf nachhaltige Raumplanung. Grünflächen und Versickerungsflächen werden gezielt eingeplant, um dem Klimawandel und der zunehmenden Versiegelung entgegenzuwirken. Gleichzeitig schaffen wir die Rahmenbedingungen für innovative Smart-City-Technologien, die Langenzersdorf zu einer Vorzeilgemeinde machen können.

MOBILITÄT: Zuverlässig, effizient und nachhaltig

Langenzersdorf ist als Wohnort für Pendler:innen aufgrund seiner Nähe zu Wien besonders attraktiv. Doch der Pendelverkehr ist auch eine der größten Herausforderungen unserer Gemeinde.

Die derzeitige Anbindung Langenzersdorfs an den öffentlichen Verkehr ist gut, aber ausbaufähig. Unser Ziel ist es, die Intervalle des öffentlichen Verkehrs deutlich zu verkürzen. Während der Hauptverkehrszeiten wollen wir für Pendler:innen schnellere und häufigere Verbindungen nach Wien und in die umliegenden Regionen schaffen. Das bedeutet nicht nur eine Verbesserung für Berufspendler, sondern auch für Studierende und andere, die täglich unterwegs sind. Besonders



wichtig ist uns hierbei, dass der öffentliche Verkehr nicht nur tagsüber zuverlässig fährt, sondern auch in den Abendstunden und am Wochenende gut erreichbar ist. Die Wiedereinführung des Nachtbuses soll sicherstellen, dass auch Pendler:innen, die spät am Abend aus der Stadt zurückkehren, eine gute Verbindung nach Langenzersdorf haben. Eine durchgehende Anbindung – auch zu den Randzeiten – ist der Schlüssel zu einer modernen Mobilität. Darüber hinaus setzen wir auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Verkehrsunternehmen, um die Qualität des öffentlichen Nahverkehrs nachhaltig zu verbessern.

Die Situation rund um den Bahnhof Langenzersdorf muss ebenfalls dringend überdacht werden. Begründung, mehr Fahrradabstellplätze und abschließbare Boxen sowie sichere Zuwege machen den Bahnhof zu einem echten Mobilitätsknotenpunkt.

Neben der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs muss auch die Straßeninfrastruktur optimiert werden. Ein Kreisverkehr an der Kreuzung B3/Strebendorfer Straße/Weißes Kreuz Straße würde den Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer erheblich verbessern.

Radfahren ist eine der umweltfreundlichsten und effizientesten Mobilitätslösungen, gerade für Pendler:innen, die kurze bis mittellange Distanzen zurücklegen müssen. Der Ausbau und die Sanierung der Radwege entlang der B3 ist ein erster wichtiger Schritt, um Langenzersdorf zu einer radfahrerfreundlichen Gemeinde zu machen. Wir setzen auf den Ausbau eines sicheren, gut ausgeschilderten und barrierefreien Radwegenetzes, das nicht nur Pendler:innen, sondern auch Familien und Freizeitnutzer:innen anspricht. Zudem wollen wir, dass der Radverkehr sicherer wird, indem wir Radwege klar von Gehwegen trennen und bei neuen Projekten Trennlinien und Niveauunterschiede einbauen.

Darüber hinaus fordern wir die Schaffung von mehr Fahrradabstellplätzen, auch an wichtigen Verkehrsknotenpunkten wie dem Bahnhof und dem Ortszentrum. Durch die Kombination von öffentlichem Verkehr und dem Fahrrad können Pendler:innen die Flexibilität des Radverkehrs mit den Vorteilen des öffentlichen Nahverkehrs verbinden.

TRANSPARENZ UND BÜRGERBETEILIGUNG: Politik, die Langenzersdorf mitgestalten lässt

Transparenz ist der Grundpfeiler einer fairen, offenen und verantwortungsvollen Gemeindeverwaltung. Nur wenn Entscheidungen klar nachvollzieh-

bar und verständlich sind, können Bürger:innen ihr Vertrauen in die Politik behalten und mitgestalten. Für uns NEOS bedeutet Transparenz mehr als nur Informationsweitergabe – es ist ein aktiver Prozess der Öffnung, des Dialogs und der Beteiligung. Wir setzen auf echte Beteiligung und transparente Prozesse, die eine klare und nachvollziehbare Entscheidungsfindung ermöglichen.

Ein zentrales Ziel von uns NEOS ist es, die Bürger:innen bei wichtigen Projekten und Neuerungen aktiv einzubeziehen. Wir setzen auf regelmäßige Informationsveranstaltungen und Bürgerdialoge, die es den Langenzersdorfer:innen ermöglichen, sich frühzeitig in die Planung und Entscheidungsfindung einzubringen. Gerade bei großen Projekten, die das Ortsbild oder die Gemeindeentwicklung betreffen, wie der Umgestaltung des Ortszentrums oder geplanten Neubauten, müssen die Bürger:innen nicht nur informiert werden, sondern auch eine Plattform erhalten, ihre eigenen Ideen, Sorgen und Wünsche einzubringen.

Wir schlagen vor, dass alle relevanten Projekte von Anfang an mit klaren Beteiligungsmöglichkeiten versehen werden. Dies könnten regelmäßige Bürgerversammlungen sein, bei denen Bürger:innen ihre Anliegen direkt vorbringen können, oder auch Online-Plattformen, die eine direkte und niederschwellige Form der Beteiligung bieten. Diese Form der Bürgerbeteiligung ermöglicht nicht nur eine umfassende Meinungsbildung, sondern hilft auch, Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen.



Für uns NEOS ist es selbstverständlich, dass Bürger:innen jederzeit nachvollziehen können, welche Interessen und Tätigkeiten ein Gemeinderatsmitglied hat und wie es zu bestimmten Entscheidungen kommt. Diese Informationen müssen in Form einer Unvereinbarkeitsübersicht auf der Gemeindehomepage und durch regelmäßige Updates öffentlich zugänglich gemacht werden.

Die Verwaltung der Gemeindefinanzen ist ein weiterer Bereich, in dem Transparenz von entscheidender Bedeutung ist. Langenzersdorf braucht eine Finanzpolitik, die für alle nachvollziehbar und transparent ist. Dabei geht es nicht nur um die Verwendung von Steuergeldern, sondern auch um die Information der Bürger:innen über die laufenden Haushalte und Projekte.

Wir setzen uns für einen regelmäßigen und öffentlichen Finanzbericht ein, der die aktuelle Budgetlage und alle größeren Ausgaben detailliert darstellt. Durch die Veröffentlichung des Finanzberichts werden die Bürger:innen in die Lage versetzt, sich über die finanzielle Situation der Gemeinde zu informieren.

Wir NEOS bieten eine Politik, die nicht nur reagiert, sondern aktiv gestaltet – für eine Gemeinde, in der alle ihre Zukunft mitbestimmen können. Vertrauen Sie auf eine Politik des Miteinanders, der Innovation und der Verantwortung.

AM 26. JÄNNER NEOS WÄHLEN!



UNSER TEAM FÜR DIE NÄCHSTEN 5 JAHRE IM GEMEINDERAT!

Wir haben ein starkes Team – und freuen uns, es Ihnen vorzustellen! Bei der kommenden Gemeinderatswahl setzten wir auf eine tolle Mischung aus frischen Gesichtern und bewährter Erfahrung. Unser Team vereint kreative Ideen, neue Perspektiven und das Wissen aus fünf Jahren erfolgreicher Gemeindegemeinschaft.

Als einzige Fraktion in Langenzersdorf stehen wir konsequent für Erneuerung – nicht nur in unseren Ideen, sondern auch in unserem Zugang zur Politik. Während andere stagnieren, bringen wir Schwung in den Ort. Wir alle brennen dafür, Langenzersdorf weiterzuentwickeln, mit klaren Zielen und pragmatischen Lösungen.



Listenplatz 1

MICHAEL ARTNER, BA

Alter: 27 Jahre
Beruf: Senior Consultant
Expertise: Finanzen, Wirtschaft, Transparenz
Motto: „Für ein Langenzersdorf, das auf soliden Zahlen und voller Transparenz wächst – verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert.“



Listenplatz 2

MAG. LUKAS WEINHOFER

Alter: 29 Jahre
Beruf: Lehrer
Expertise: Bildung, Transparenz
Motto: „Mit Bildung verstehen wir die Vergangenheit, verändern unsere Gegenwart und gestalten unsere Zukunft - sie ist der Schlüssel, der uns ermöglicht, aus Fehlern zu lernen, Chancen zu erkennen und Visionen Wirklichkeit werden zu lassen.“



Listenplatz 3

ING. RONALD THOMA, MBA

Alter: 62 Jahre
Beruf: Unternehmer
Expertise: Wirtschaft, Bildung
Motto: „Gemeinsam anregende Zukunftsbilder entwickeln und dann mit Mut und Entschlossenheit an die Umsetzung gehen.“



Listenplatz 4

NILS HOSEMANN, MSC

Alter: 25 Jahre
Beruf: Parlamentarischer Mitarbeiter
Expertise: Nachhaltigkeit, Klimapolitik und politische Kommunikation und Strategie
Motto: „Unsere besten Tage liegen noch vor uns.“



Listenplatz 5

DIPL. ING. WALTER LIWANETZ, BA

Alter: 77 Jahre
Beruf: Pensionist
Expertise: Bildung, 5 Jahre Gemeinderat
Motto: „Demokratie ohne Bildung führt zur Diktatur der Dummen“



Listenplatz 6

MAG. HELMUT HABERMAYER, MSC

Alter: 65 Jahre
Beruf: Generalmajor iR
Expertise: Verwaltung, Planung, Management
Motto: „Habe eine Vision und sei fordernd“



Listenplatz 7

MARTINA BOIGER, MSC

Alter: 54 Jahre
Beruf: gerichtliche Erwachsenenvertreterin
Expertise: Soziales, Fairness, Pflege
Motto: „Langenzersdorf braucht Erneuerung.“

WIR SIND BEREIT. BIST DU ES AUCH?

Scanne den QR-Code
und informiere dich!



Lerne
jetzt
unser Team
kennen!

 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/langenzersdorf

 NEOS Langenzersdorf

 langenzersdorf@neos.eu

Impressum: NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum
Landesgruppe Niederösterreich
Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5 • 3100 St. Pölten

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH
Am Hang 23 • 4663 Laakirchen

Zustellung: Österreichische Post AG • RM Wahlen 24A044631 E • 3100 St. Pölten
Postwurf im Sinne des Parteiengesetzes

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit